

THEMA WORLD TEAM CUP

PROMIS AM COURT



Roberto Blanco (mit Freundin Luzandra) ist Stammgast im Rochusclub.

„Ich mag das Familiäre hier“

In 99,9 Prozent aller Fälle ist er da, wenn der Rochusclub zur Tennisweltmeisterschaft einlädt: Roberto Blanco. Auch gestern saß er (gemeinsam mit Freundin Luzandra) in der ersten Reihe am Center Court, als Philipp Kohlschreiber und Andres Beck für Deutschland spielten. „Das ist mein Stammplatz“, scherzte er und schwärmte von seiner Lieblings-Sportart: „Ich habe hier schon tolle Matches gesehen.“ Im Gedächtnis geblieben ist ihm vor allem das Jahr 1988, als Deutschland mit Charly Steeb, Eric Jelen, Patrick Kühnen und Boris Becker den Cup holte. „Mit Boris habe ich auch schon mal Doppel gespielt“, erzählt der Schlagersänger. Dabei stand er schon am Netz, da war Becker noch nicht mal geboren. „1961 habe ich in Monte Carlo meine erste Tennisstunde genommen“, so Blanco. „Und es gab Zeiten, da habe ich fünf bis sechs Mal pro Woche trainiert.“ Gestern ließ er es ruhiger angehen, genoss mit seiner Freundin den Sonnenschein, das abwechslungsreiche Essen im VIP-Bereich und die vielen Begegnungen mit alten Bekannten aus dem Tennisfeld. „Das mag ich besonders an Düsseldorf: Es ist ein sehr familiäres Turnier.“ **ju**

Kurze Stippvisite



Eric Jelen, Dirk Elbers und Charly Steeb (v.l.n.r.).

OBERBÜRGERMEISTER Dirk Elbers machte gestern kurz vor seiner nächsten „Expo“-Expedition noch einen kleinen Abstecher an den Rolander Weg. Viel Zeit hatte er allerdings nicht. Kurzes Händeschütteln mit den ehemaligen Tennisprofis Eric Jelen und Charly Steeb, der aus Palma eingeflogen war, dann ging's schon wieder los. „Um 19 Uhr geht mein Flieger nach Shanghai“, so Elbers.

Tennisbegeistert



Die Chefin der Sportagentur, Christina Begale, mit Töchterchen Allegra.

CHRISTINA BEGALE, Geschäftsführerin der Sportagentur, hatte Töchterchen Allegra (16 Monate) in den Rochusclub mitgebracht. „Sie ist schon ganz tennisbegeistert“, erzählte Begale. „Beim Street Tennis gestern auf der Kö hat sie schon ein paar Bälle durch die Gegend geworfen.“ Damit empfiehlt sich die Kleine ja vielleicht schon als Nachwuchskraft für das Ballkinder-Team im Rochusclub.

Sportliche Mission



NRW-Innenminister Ingo Wolf brachte Tochter Katja mit.

INGO WOLF kam weniger in seiner Funktion als Innen-, sondern als Sportminister zur Tennis-Mannschaftsweltmeisterschaft nach Düsseldorf. Eingeladen hatte er dazu auch NRW-Sportler wie Ulrike Meyfarth und Heide Ecker-Rosendahl. Tennis guckte er abwechselnd mit Tochter Katja (auch in weiß gekleidet) und mit dem parlamentarischen Staatssekretär Manfred Palmen.

Ein Auftakt nach Maß

10 800 Zuschauer kamen gestern zum „Weißen Sonntag“ in den Rochusclub – viele von ihnen auch weiß gekleidet. Der Sonnenschein tat sein übriges für den familienfreundlichen, gelungenen ersten Tag der Tennis-WM.



Flotte Tennisbande: Sebastian, Sarah, Philipp, Katharina und Constantin feuerten Deutschland an. RP-FOTOS (8): THOMAS BUSSKAMP

VON JUTTA LAEGE

Da hatte Turnierdirektor Dietloff von Arnim wohl den richtigen Wetterdienst abgerufen. Seine Prognose für den ersten Tag des 33. World Team Cups im Rochusclub jedenfalls stimmte perfekt: 17 Grad und Sonnenschein. Und den genossen die rund 10 800 Zuschauer gestern in der Anlage sichtlich.

Schöner Nebeneffekt des guten Wetters: Viele Gäste hatten mutig zur Farbe Weiß gegriffen und sich getreu dem Tennis-Motto „Weißer Sonntag“ angezogen. So wie die Familien Schierholz und Horn, die mit ihren Kindern an den Rolander Weg gekommen waren. Natürlich ganz in Weiß. Sarah (5) und ihr Bruder Sebastian Schierholz (7) sowie die Geschwister Philipp (3), Constantin (5) und Katharina (7) schwenkten fröhlich die Deutschland-Fähnchen. „Sie spielen alle

schon Tennis“, erklärten die Eltern. Auch wenn noch nicht so ganz klar war, wen es denn anzufeuern galt. „Wir wissen gar nicht, wie die Spieler alle heißen“, meinte Katharina. Sei's drum, der Rummel rund um den Center Court war ja schon aufregend genug. Da gab es die Arag-Kinderwelt, da wurden die Kinder am Stand von Air Berlin geschminkt – und zu Essen gab es von Bratwurst bis Erdbeerkuchen alles, was das Kinderherz begehrt.

Doch nicht nur die Düsseldorfer hatten sich in weiße Schale geworfen. Auch die auswärtigen Gäste nahmen das Motto wörtlich. Lena Behrens und Christian Pokropp aus Hamburg trugen ein weißes sportliches Dress aus Leinen und Baumwolle und hatten es sich auf den braunen Rattanliegen auf der Außenterrasse des VIP-Bereichs bequem gemacht. „Die Atmosphäre ist hier wirklich besonders. Es ist so

INFO

Gäste beim RP-Talk

Heute zu Gast im RP-Talk beim Arag World Team Cup sind die beiden Fortuna-Spieler **Claus Costa** und **Marco Christ**. Sie werden RP-Sportredakteur **Gianni Costa** auf der RP-Bühne am Tennis-Point – und zu Essen gab es von Bratwurst bis Erdbeerkuchen alles, was das Kinderherz begehrt.

so grün hier und man hat so viele verschiedene Ebenen, von wo aus man alles beobachten kann.“

Ähnlich empfanden das auch Isabel und Alexander Arndt aus Heidelberg. Sie hatten den wohl jüngsten Besucher des Turniers dabei: Söhnchen Raphael, zarte vier Monate jung, ließ sich von Mama (ganz



Die Arndts mit dem jüngsten Gast beim Tennis: Sohn Raphael



Lena Behrens und Christian Pokropp schwärmten für den Rochusclub.

weiß angezogen) gerne durch den Tenniszirkus tragen: in einem weiß-beigen Tragetuch. „Ja“, meinte die Mutter, „das haben wir farblich genau abstimmt.“

Richtig blütenweiß war aber nur eine Dame, die zum Turnier gehört wie der Rochusclub nach Düsseldorf: die weiße (Persil-)Dame von Henkel. In einem hochgeschlossenen 30er-Jahre-Kleid verteilte Jeanette Wildschütze 3000 Rosen an die Gäste, was sie ganz schön auf Trab hielt. „Da bleibt leider nicht viel Zeit, sich umzuschauen.“

Das hatte dafür Paul-Otto Faßbender, Vorstandsvorsitzender des (Noch-)Titelsponsors Arag, getan und war voll des Lobes: „Das war ein Auftakt nach Maß. Die Veranstalter haben noch einmal erhebliche Verbesserungen vorgenommen. Ich bin fest überzeugt, dass es hier positiv weitergeht.“

WEITERE BERICHTE SEITE B 5

STREET TENNIS



Gute Werbung fürs Tennis-Turnier: Die Aufschlagbox auf der Kö am Samstag

Hier durften alle aufschlagen

Jeremy Chardy grinste übers ganze Gesicht. Die Nummer 43 der Tennis-Weltrangliste aus Frankreich wollte gar nicht mehr aufhören, mit „Tosi“ die Bälle übers Netz zu spielen. Das Düsseldorf-Maskottchen machte der Nummer eins der „Equipe Tricolor“ des World Team Cups im Rochusclub das Leben auf dem Tennis-Minicourt an der Kö so schwer wie möglich. Doch mit Tatzten kann man einen Tennisschläger nicht wirklich gut festhalten.

Und so blieben Chardy und sein Teamkollege Paul-Henry Mathieu am Samstag auch ganz klar die Stars bei der Street-Tennis-Aktion in der Stadt. Freundlich, locker plaudernd und zu beinahe jeder „Schandtat“ bereit, verbreiteten sie Tennis-Weltklassestimmung im Herzen Düsseldorfs. In der Aufschlagbox mussten sich die Profis allerdings Thomas Kaub aus Dorsten geschlagen geben. Er donnerte den Filzball mit 218 Stundenkilometer durch den Radarstrahl. Chardy schaffte 197 km/h. Es war aber deutlich sichtbar, dass sich der 23-Jährige aus Pau deutlich zurückhielt, um so kurz vor der Mannschaftsweltmeisterschaft eine Verletzung zu vermeiden. Doch das musste er noch loswerden: „Mein schnellster Aufschlag wurde mit 225 Stundenkilometern gemessen“, so Chardy breit lächelnd.

Schwerpunkt der Street-Tennis-Aktion war aber, Kinder mit Tennis in Kontakt zu bringen. Und die sechs Trainer vom Tennisbezirk Düsseldorf hatten den ganzen Tag über gut zu tun, das Interesse der Kö-Besucher war groß. „Insgesamt sind wir sehr zufrieden. Das Wetter hat gehalten, der Platz ist optimal, und viele Kinder haben gespielt“, resümierte Tennisbezirksvorsitzender Knut Diehlmann. **tino**

www.kaisers.de

KAISER'S

FÜR SIE IM ANGEBOT Gültig vom 17.05. bis 22.05.2010

<p>Eisbergalat aus Spanien, Kl. I, Stück</p> <p>AKTION 0.49</p>	<p>Frische Schweineschnitzel oder Schinkenbraten am Stück, je 100 g</p> <p>AKTION 0.37</p>	<p>Frisches Hähnchenbrustfilet HKL A, feines, zartes Fleisch, 100 g</p> <p>AKTION 0.59</p>
<p>Aus unserer BIRKENHOF Fachmetzgerei</p>		
<p>Wassermelonen aus Spanien, Sorte: Fashion, kernarm, Kl. I, 1 kg</p> <p>AKTION 1.49</p>	<p>Aus eigener Herstellung! Delikatess Frischwurst-Aufschnitt sortiert, mit Bierschinken, je 100 g</p> <p>AKTION 0.49</p>	<p>Edamer oder Gouda-Brot deutscher Schnittkäse, 30%/45% Fett i. Tr., mild und sahnig, je 100 g</p> <p>AKTION 0.49</p>
<p>Golden Toast Toastbrot verschiedene Sorten, je 500-g-Packung, 1 kg: € 1,54</p> <p>AKTION 35% BILLIGER 0.77</p>	<p>Nutella 400-g-Glas, 1 kg: € 2,78</p> <p>AKTION 41% BILLIGER 1.11</p>	<p>Mumm Dry Sekt 0,75-l-Flasche, 1 l: € 5,99</p> <p>AKTION 23% BILLIGER 4.49</p>
<p>Maggi Meisterklasse Suppe oder Sauce verschiedene Sorten, je Packung</p> <p>AKTION 30% BILLIGER 0.69</p>		
<p>Melitta Café verschiedene Sorten, je 500-g-Packung, 1 kg: € 5,18</p> <p>AKTION 39% BILLIGER 2.59</p>		
<p>Coppenrath & Wiese Festtagstorten verschiedene Sorten, tiefgefroren, je 800- bis 1400-g-Packung, 1 kg: ab € 4,28</p> <p>AKTION 25% BILLIGER 5.99</p>		